

# WUNDER GESCHEHEN – UND ICH WAR DABEI !



Von Anfang an wusste ich, dass ich zu dieser Familie dazugehören wollte. Ich habe mir nämlich meine beiden süßen Schwestern Malin und Liv, fünf und drei Jahre alt und die liebste Mama und den liebsten Papa der Welt ausgesucht!



Es wurde mir allerdings nicht ganz leicht gemacht, mein Ziel zu erreichen. Schon nach 22 Wochen und 3 Tagen - also ein wenig mehr als nach der Hälfte der Zeit, die ich warm und geborgen im Bauch meiner Mama verbringen wollte, wurde es ungemütlich. Viele Menschen in grünen Kitteln holten mich mehr als vier Monate vor meinem errechneten Geburtstermin aus meinem heimeligen Versteck.



Meine Mama litt zu diesem Zeitpunkt an einem HELLP-Syndrom, einer schwerwiegenden Erkrankung während der Schwangerschaft, was eine ernste Bedrohung für uns beide bedeutete. Ich schrie, zappelte und zeigte damit allen, dass ich leben wollte. Auch wenn ich nur knapp 400 Gramm wog, konnte ich alle von meiner Lebenskraft überzeugen.

Ich musste dann Einiges hinter mich bringen, bevor ich zu meinen Schwestern nach Hause durfte. Es fing mit einer Gehirnblutung an (von der man heute gar nichts mehr sehen kann), ging weiter mit Darmproblemen und einer Herzoperation im Inkubator. Dafür kam extra ein Spezialärzte-Team zu mir, das seine Sache sehr gut machte. Weiter ging es mit Augenkomplikationen, aber auch davon ließ ich mich nicht unterkriegen. In dieser Zeit war ich immer noch zu klein, um Besuch von meinen Schwestern zu bekommen. Darüber waren die beiden sehr traurig und weinten manchmal. Aber nach viereinhalb Monaten durfte ich endlich nach Hause.



Da wog ich immerhin schon 2.200 Gramm. Meine Mama war froh, dass ich immer ausreichend Milch trank. Damit ich die vielen Medikamente, die mir noch verabreicht wurden, nicht schmecken musste, wurde ich zunächst mit einer Magensonde entlassen. Eine Zeitlang brauchte ich noch zusätzlichen Sauerstoff zum atmen. Jetzt aber schon nicht mehr - nur wenn ich ganz doll erkältet bin. Mama und ich bekommen regelmäßig Besuch von einer netten Frau vom Bunten Kreis. Meine Mama erzählt ihr immer ganz viel über ihre vielen



Gedanken und über mich. Die Nachsorge-Mitarbeiterin weiß richtig gut Bescheid über solche Frühchen wie mich, hört Mama interessiert zu und gibt ihr viele gute Tipps.



Jetzt endlich läuft alles gut. Nun kann ich mit meinen Schwestern schmusen, so viel ich will und immer dabei sein, wenn meine Familie zusammen sitzt. Dann strahle ich alle an und sie strahlen zurück und sind begeistert von meinen Fortschritten.



# ANTONETTE JANINE DUGAYO ... DASS ICH HEUTE HIER BIN, VERDANK' ICH DIR ALLEIN ...

[AUS DER BALLADE: WEIL DU MICH LIEBST]

Wenn ich morgens in den Spiegel schaue und mein Haar kämme, sehe ich sie. Die kleine Narbe oberhalb der Stirn, am Haaransatz. Meine tägliche Erinnerung daran, was ich für ein Glück hatte.

Ich kam als Frühchen in Bonn zu Welt. Ich war so klein, dass man mir Infusionen an der Stirn anlegte, die kleinen Äderchen am Arm waren nicht zu sehen.

Meine jungen Eltern, beide aus den Philippinen stammend, wurden früh mit einer Situation konfrontiert, auf die man sich nicht vorbereiten kann: Das erste Kind, eine Frühgeburt. Wenig Schlaf, Sorge, Überforderung und der tägliche Besuch zur Kinderklinik... und das Woche für Woche. Ob ich mich geistig und/oder körperlich gesund entwickeln würde, war ungewiss.

Und jetzt bin ich mit 27 Jahren pädagogische Mitarbeiterin einer sozialen Einrichtung, schreibe für mich oder auch für andere Künstler Songtexte und ermögliche Kindern und Jugendlichen Medienprojekte zur Stärkung des Selbstbewusstseins. Ich bin mit meinen 1,58 m bestimmt nicht die Größte, jedoch kann man das auch auf meine philippinischen Wurzeln zurückführen.

Während meiner Arbeit mit sozialen Einrichtungen, lernte ich im November letzten Jahres den Bunten Kreis Duisburg kennen. Angezogen von vielen bunten Strickwaren der Flinken Nadeln kam ich ins Gespräch mit einer Dame. Sie gab mir einen Flyer und erklärte mir, dass alle gesammelten Einnahmen, dem Bunten Kreis gespendet werden. Zuhause recherchierte ich im Internet und wurde mir schnell bewusst: Ich möchte helfen!

Ich wollte aber nicht nur finanziell unterstützen, sondern ich wollte mehr tun.

Meine Ballade "Weil Du mich liebst" widme ich dem Bunten Kreis. In meinem Lied geht es um die Geschichte eines (kranken) Kindes, das Unterstützung erfahren durfte. Denn das ist genau das, was der Bunte Kreis am notwendigsten braucht: Unterstützung von uns allen. Jeder sollte helfen, so wie er kann.

Musik bewegt und ich hoffe mit meiner Ballade viele Menschen dazu zu bewegen, mit zu helfen. Denn so viel Glück wie ich, haben leider nicht alle.

Antonette Janine Dugayo



Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke

Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke Danke



## MUSIK VERBINDET ...

... nicht nur mit Frau Dugayo sind wir herzlich über die Musik verbunden. In den vergangenen Monaten fanden zahlreiche eindrucksvolle Veranstaltungen statt, bei denen Musik eine große Rolle spielte. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, Kindern und Eltern unbeschwerte Stunden zu bereiten und/oder Spenden zu sammeln.

**MUSIK VERBINDET** - kranke und gesunde Kinder sowie den Bunten Kreis mit vielen unterschiedlichen Menschen:

Die altehrwürdige Abteikirche in Hamborn hatte ungewöhnlich jungen und lebhaften Besuch. Viele Kinder folgten mit ihren Eltern der Einladung zum Mitmachkonzert. Der Bunte Kreis Duisburg und KiK, der Förderverein der Kinder und Jugendklinik HELIOS St. Johannes Klinik veranstaltete mit dem **Bläserquintett der Duisburger Philharmoniker** eine vergnügliche Stunde mit Musikstücken aus Pippi Langstrumpf, der Sendung mit der Maus und Pink Panther. Kinder und Eltern wurden von der **Musikpädagogin Sarah Burs** animiert zu schnipsen, zu singen, mit Strohalmen zu pfeifen oder mit kleinen Instrumenten den Rhythmus zu begleiten. Ein Junge hatte sogar seine Trompete mitgebracht und gab eine Kostprobe seines Könnens.

Der **Soroptimisten Club Duisburg/Mülheim**, gab den Erlös seines traditionellen Benefizkonzertes an den Bunten Kreis Duisburg. Höhepunkt des herbstlichen Grünkohlessens in der stimmungsvollen Atmosphäre des Kloster Saarn waren die Darbietungen der **A-cappella Gruppe Trio Royal**.

Zu einem kultigen Gospelkonzert der Extraklasse lud die **Sparkasse Duisburg** ein. Weltstars des Jazz wie **Lillian Boutté** und **Denise Gordon** präsentierten zwei Stunden lang Gänsehautmusik. Und das Beste daran: die Einnahmen des Abends gingen an die Kinder des Bunten Kreises Duisburg.

Die **Tanzgruppen des Elteler Kinderkarnevals** traten - mittlerweile traditionell - für den Bunten Kreis auf.

Die **Skiffle-Band Ali and the Gators** sorgte für gute Stimmung bei der Kunst-Auktion und beim Weihnachtsfest. Das Skiffle-Frühstücken im Januar - nun auch schon Tradition - kam bei nieder-rheinischen Publikum gut an und führte zu einem schönen Spendenertrag.

Schottische Dudelsackmusik erklang beim traditionellen "Burns-Supper", das vom **Schottischen Kulturverein Xanten** jährlich zu Ehren des Nationaldichters gefeiert wird. Bei dem Erlös der dies-jährigen Tombola dachten Veranstalter und Besucher an den Bunten Kreis Duisburg.

# Wir danken



...



... den Firmen **C&A**, **DTG** (Deutsche Transportgemeinschaft Binnenschifffahrt e.G.) und **PPM** (Planung und Projektmanagement GmbH) und dem **TKS Förderverein** für ihre treue Unterstützung in der Weihnachtszeit.

... der **Volksbank Rhein-Ruhr e.G.**, für die Zuwendung im Rahmen ihres Förderprogramms.

... Frau **Isabell Holstein**, die sehr erfolgreich beim Nikolausmarkt in Schmachtendorf viele Kilo Plätzchen für den Bunten Kreis verkauft hat.

... der Firma **telegate AG**, deren Mitarbeiter die Kinder des Bunten Kreis Duisburg bei unserer Weihnachtsfeier wieder mit den schönsten Geschenken verwöhnten.

... den Firmen **Hansa Group AG**, **Krankikom GmbH** und **IKEA** für die Unterstützung unserer Fotoausstellung mit Organisation und Aufbau - und für Spenden.

... der **Verlagsgruppe Handelsblatt Düsseldorf** und der **Techniker Krankenkasse** Duisburg für ihre Weihnachtsspenden.

## Highlight Kunstauktion

... ganz besonders dem vereidigten Auktionator **Jürgen Stockhorst** Geschäftsführer der Paul Stockhorst Umzugs- und Kunstspedition und der Vorstandsvorsitzenden des Vereins KiK (Kind im Krankenhaus) **Monika Scharmach**, die entscheidend zum Gelingen unserer Kunstauktion zugunsten kranker Duisburger Kinder beigetragen haben. Sie sorgten bei der Versteigerung zahlreicher Kunstwerke nicht nur für hohe Summen, sondern auch für eine humorvolle und spannende Stimmung. Die Bilder hatten Prominente und Duisburger Künstler für den guten Zweck gezeichnet. Der großartige Erfolg bringt uns dazu, die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder mit vielen außergewöhnlichen Unikaten Ihrer Lieblingsstars durchzuführen. Merken Sie sich den **18.11.2015** schon einmal vor!



Hilfe braucht Hilfe



## Spendenkonten

Bank für Kirche  
und Diakonie eG

Konto 101 367 00 10

BLZ 350 601 90

IBAN DE58 3506 0190

1013 6700 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Duisburg

Konto 200 101 111

BLZ 350 500 00

IBAN DE19 3505 0000

0200 1011 11

BIC DUISDE33XXX

## Impressum

Konzept und Gestaltung

Dr. Sassa von Roehl

Jennifer Goldbach

Herausgeber

Bunter Kreis Duisburg e.V. Nieder-  
rhein und westliches Ruhrgebiet

Schwanenstraße 32

47051 Duisburg

Ihre Ansprechpartnerinnen

Veronika  
Breer

Antje  
Bandemer



Rufen Sie uns an!

Tel. 0203 - 9 85 79 14 - 0

oder schreiben Sie uns

Info@bunter-kreis-duisburg.de

Fax: 0203 - 9 85 79 14 14

www.bunter-kreis-duisburg.de



Wir danken für die  
freundliche Unterstützung

**NOVITAS BKK**  
GEMEINSAM GESUND